



Evangelisches Beratungszentrum

Bremerhaven

Erziehungs- und Familienberatung · Ehe- und Paarberatung · Lebensberatung

Tätigkeitsbericht 2023

Herzlich willkommen

Liebe Interessierte,

wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen. Wir stellen unsere Arbeit in anschaulichen Zahlen und in Diagrammen dar. Sollten sich Fragen ergeben, sprechen Sie uns gerne an.

Zunächst möchten wir uns bei allen Menschen, die uns ihre Notlagen anvertrauten, bedanken!

Danken möchten wir auch den Trägern, dem Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven und seiner Superintendentin Frau Wendorf-von Blumröder, dem Superintendenten Herrn Preisler und der Diakonie Cuxland, Herrn Mathy. Ebenfalls danken wir der Stadt Bremerhaven für ihre finanzielle Unterstützung und den Gemeinden für ihre Spenden und Kollekten, sowie allen Ratsuchenden für ihre Kostenbeiträge. Alles zusammen bildet die finanzielle Grundlage, um das Angebot der psychologischen Beratungsarbeit in der Region fortzuführen. Bei immer knapper werdenden Ressourcen haben wir beschlossen, den Jahresbericht etwas knapper zu verfassen.

Christiane Köhler

Beratung für alle

Ins Evangelische Beratungszentrum können Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen, die Schwierigkeiten oder Probleme mit sich oder ihrer Lebenssituation haben.

Die Gründe für eine Beratung können vielfältig sein: Zum Beispiel Probleme mit den Eltern oder mit Familienange-

hörigen, Beziehungsschwierigkeiten, Ungeklärtes am Arbeitsplatz oder in der Schule, sowie Trauernde. Das ist nur eine kleine Auswahl. Manchmal überbrücken wir auch, bis langfristig ein Therapieplatz gefunden wurde. Für die Lebensberatung des EBZ erheben wir eine Kostenbeteiligung, die abhängig vom Einkommen ist und auf Vertrauensbasis und Selbsteinschätzung basiert. Eine Beratung soll nicht an der Kostenbeteiligung scheitern. Grundsätzlich ist die Beratung unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung. Es sind alle Menschen willkommen.

Wer findet den Weg in die Beratung?

Im letzten Jahr wiederholte sich unsere Beobachtung, dass alle Altersgruppen zwischen 18 und 65 Jahren im EBZ zwischen 7 und 15 Prozent vertreten sind.

Folgenden prozentualen Anteil haben die verschiedenen Altersspannen:

0-18 Jahre.....	17,6 %
18-27 Jahre	4,2 %
27-35 Jahre	11,9%
35-40 Jahre	11,1 %
40-45 Jahre	10,3%
45-50 Jahre	10,3%
50-55 Jahre	13,0 %
55-60 Jahre	7,7%
60-65 Jahre	6,1%
65 Jahre und älter	7,7%

Fallzahlen

Das Jahr 2023 in Zahlen:

Fälle insgesamt	467
inges. erreichte Personen.....	549
Übernommene Fälle v. Vorj.	66
Neu aufgenommen	401
Abgeschlossen	384
EFL.....	371
SGB VIII.....	96
Trauerberatungen	43

Die Anfragesituation ist im Vergleich zu 2022 um ca. 10 % angestiegen. Dies bedeutet, im Jahr 2023 erhielt das EBZ ungefähr 50 Anfragen mehr als im Jahr 2022. Ursache dafür können die Herausforderungen der sich stark veränderten Welt, wie Kriege, höhere Kosten, verdichtete Arbeitsplatzsituationen und der größere Einfluss digitaler Medien im privaten Leben sein, was alles Auswirkungen auf die seelische Gesundheit hat.

Wieviele Sitzungen hatten die Klienten?

- 1–2 Sitzungen wurden in 298 Fällen in Anspruch genommen
- 3–8 Sitzungen. Etwas längere Prozesse gab es in 128 Fällen
- 10–15 Sitzungen fanden in 21 Fällen statt.



Ehe-, Familien- und Lebensberatung

In 2023 verzeichnen wir 374 Fälle in der Familien- und Lebensberatung. Davon sind 298 Einzelpersonen, 64 Paare und 11 Familien beraten worden. Noch immer nehmen mehr Frauen (66 %) als Männer (39 %) Beratung in Anspruch.

Welche Themen beschäftigen die Ratsuchenden?

In der **Einzelberatung** traten besonders folgende Themen auf:

- Probleme in Ehe und Partnerschaft (40,6 %)
- Probleme mit dem eigenen Gesundheitserleben und Verhalten, z. B. Ängste, depressive Symptome, psychosomatische Symptome (40,4 %)
- Kritische Lebensereignisse/Verlusterelebnisse (19,85 %)
- Insgesamt gab es 10 Krisengespräche

In der **Paarberatung** wurde am häufigsten genannt:

- Probleme in Ehe- und Partnerschaft, wie z. B. Beziehungskrise oder Beziehungsklärung (89,7 %)
- Auseinanderleben, Mangel an Kontakt (5 %)
- Trennung/Scheidung (7 %)

Also waren es im weitesten Sinne Themen um die Frage: Wollen wir zusammenbleiben, und wenn ja, wie? Wenn nicht, wie kommen wir gut auseinander?

Häufig kommen in der Paarberatung – wenn Paare Eltern sind – auch Themen der Erziehungsberatung zum Tragen, da unterschiedliche Erziehungsstile und -methoden Anlässe für Paarkonflikte sein können. Die dann wiederum in der Paarberatung deutlich und in der Beratung thematisiert werden. In 2023 war dies in 37 Paarberatungen der Fall.

Bremerhaven – Landkreis

In Kooperation mit der Diakonie Cuxland bietet das EBZ psychologische Beratung in Bad Bederkesa, Beverstedt und in Dorum an, um dort ebenfalls ein wohnortnahes Beratungsangebot zu ermöglichen.

Die Gesamtzahl der Fälle, die aus der Diakonie Cuxland kamen, betrug 127 Fälle. Das entspricht fast genau einem Drittel aller Ratsuchenden in der Lebensberatung (EFL).

Im Landkreis wurde vor Ort beraten:

- 17 Fälle in Bad Bederkesa
- 8 Fälle in Beverstedt
- 10 Fälle in Dorum

Die Kooperationsverhandlungen zwischen dem Kirchenkreis Bremerhaven und der Diakonie Cuxland wurden bis November geführt und konnten aufgrund von strukturellen Fragen noch nicht beendet werden. Wir hoffen auf Klärung in 2024.

Erziehungsberatung

Unser Angebot der Erziehungsberatung richtet sich an Familien mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Bremerhaven. Die Beratung findet in unterschiedlichen Settings statt.

- 2023 wurden 86 Fälle in die Erziehungsberatung neu aufgenommen.
- 10 Fälle begannen im Jahr 2022 und wurden in 2023 weitergeführt.
- 73 Fälle wurden 2023 abgeschlossen.
- Zusätzlich wurden in 37 Fällen Themen der Erziehungsberatung innerhalb der Paarberatung besprochen.
- Es wurden 151 Personen im Rahmen der Erziehungsberatung beraten.

- Das Verhältnis von Jungen und Mädchen unterscheidet sich mit 46 zu 52 nur geringfügig.

Noch immer nehmen zunächst die Mütter Erziehungsberatung in Anspruch (51). Jedoch ist die Zahl der Väter, die in die Erziehungsberatung kommen, gestiegen und lag in 2023 bei 45.

- In 11 Fällen kamen beide Eltern zusammen in die Beratung.
- In 45 Kontakten wurden junge Menschen alleine beraten.
- Zusammen wurden ein Elternteil und ein Kind in 37 Fällen beraten.
- 3 Sitzungen fanden mit der ganzen Familie statt.

Gründe, in die Erziehungsberatung zu kommen

- In 56 Fällen (ca. 56,6 % der Fälle) haben die Eltern Fragen und sind verunsichert. Sie erleben sich in ihrer Erziehungsfähigkeit nicht wirksam oder fühlen sich überfordert.
- Ein weiterer großer Anteil an Beratungsanliegen der Eltern, Kinder und Jugendlichen waren emotionale Probleme, wie z. B. Ängste, Aggressivität, innere Leere, Schulvermeidung und andere psychische Belastungen sowie emotionale Auffälligkeiten in 39 Fällen (39,9 %). Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht.
- In 11 Fällen (11,1 %) drehte sich die Beratung um Themen der Trennung und Scheidung oder um Umgangsstreitigkeiten nach der Trennung der Eltern.

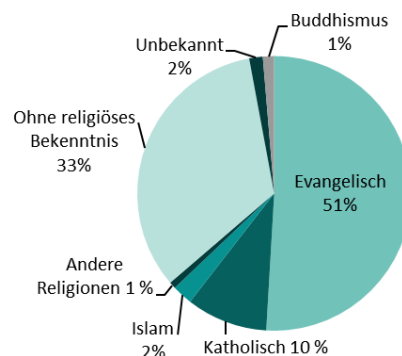
Fortbildungen in 2023

- Teilnahme an der AGL-Jahrestagung
- Focusing - Fortbildung
- Supervisionsweiterbildung

Religionszugehörigkeit

In der EFL-Beratung waren 51 % der Ratsuchenden evangelisch, 9 % katholisch und 33 % ohne religiöses Bekenntnis. Der Anteil der Muslime betrug 2,4 %. 1 % der Ratsuchenden gehörten einer anderen Religion an. Diese Verteilung der Religionszugehörigkeit hat sich im Vergleich zu 2022 nicht wesentlich verändert.

Religionszugehörigkeit EFL in %



Neuigkeiten 2023

Frau Keller-Suhr wurde Ende April in einem Abschiedsgottesdienst und einer gebührenden Feier verabschiedet. Nach langjähriger Tätigkeit, zunächst in der Gemeinde Wulsdorf, blickt sie auf eine langjährige Tätigkeit im EBZ zurück. Frau Keller-Suhr hat die Trauerarbeit im Kirchenkreis Bremerhaven etabliert und kontinuierlich vorangetrieben.

Wir bedanken uns für ihre Impulse, ihre kritischen Anmerkungen und ihren Einsatz für die Klient:innen und unser Team. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Mit dem Abschied ist immer auch ein Neuanfang verbunden. Seit dem ersten April ist Frau Steindorf Teil des EBZ geworden. Darüber freuen wir uns sehr. Herzlich willkommen!

Trauerberatung

In 2023 wurde die Trauerberatung bis Ende April von Frau Keller-Suhr wahrgenommen. Ab Mai 2023 hat Frau Steindorf diesen Schwerpunkt übernommen.

Insgesamt haben im EBZ 43 Beratungen mit dem Schwerpunktthema Trauer stattgefunden.

Unser Mitarbeiterinnen in 2023

Behrends, Jutta: Teamassistentin

Köhler, Christiane: Dipl.-Psychologin (Leitung)

Keller-Suhr, Karin: Diakonin (bis 30.4.2023)

Lüpkes, Monika: Dipl.-Psychologin

Steindorf, Corinna : Dipl. Pädagogin (ab 1.4.23)



Für das Jahr 2024 haben wir uns folgende Projekte vorgenommen:

- Im Juni startet eine Trauergruppe unter Leitung von Frau Steindorf.
- Wir werden eine Kinderschutzkraft qualifizieren.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Beratungsarbeit. Mit diesem vorliegenden Jahresbericht 2023 hoffen wir, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit vermittelt zu haben. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.



**Evangelisches
Beratungszentrum**

EBZ • Evangelisches Beratungszentrum
Waldstraße 1 • 27570 Bremerhaven
Tel. 0471 - 3 20 21
E-Mail: EBZ-Bremerhaven@evlka.de
Internet: www.ebz-bremerhaven.de